

Batistes, Des fortresses et Des villes, revoyez vous l'immortalité  
 de ces la chapelle. et si vous pourriez un honneur d'un portrait  
 portrait qui vous rassemblait comme deux gouttes d'eau?  
 ne l'oubliez pas, je vous en conjure mon adorable Souverain

Voltaire an Friedrich den Großen

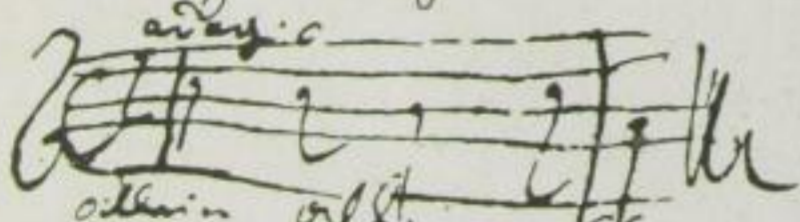
einer Quittung schon um 50 Mark und darunter zu haben ist. Schillers Namenszug kostet dagegen das Doppelte.

Recht deutlich treten auch die Bewertungsunterschiede nach Seltenheitsgraden bei Musikerautographen in die Erscheinung. Während sich ein kurzes Musikmanuskript von Joseph Haydn auf rund 200 Mark stellt, muß man für einen Brief des Komponisten Johann Adolf Hasse, dessen Name nicht einmal allen Fachleuten bekannt ist, 500 Mark anlegen. Der gleiche Preis wird für einen Brief seines weitaus berühmteren Kollegen Gluck erzielt, während Autogramme von Johannes Brahms schon um 30 Mark käuflich sind.

Die großen Sterne der Bühne stehen bei den Autographensammlern in gar nicht allzu großem Ansehen. So kostet eine Photographie der Adeline Patti, von ihr selbst unterschrieben, nur 6 Mark, ein Brief der Henriette Sontag 7 Mark, ein Schreiben der berühmten Malibran 8 Mark, Briefe von Joseph Kainz zwischen 3 und 10 Mark, von Girardi 3 Mark, während Autogramme der Tilla Durieux oder von Sonnenthal nicht einmal für eine einzige Mark an den Mann zu bringen sind.

Derartige Autographen lassen sich nur in großen Konvoluten veräußern. Eine derartige Sammlung von vielleicht vierhundert eigenhändigen Briefen, Postkarten, unterzeichneten Photographien wird mit ungefähr 50 Mark bewertet. Dann enthält es aber u. a. Autogramme von Lola Artôt de Padilla, Lola Beeth, Josephine Gallmeyer, Marie Geistinger, Auguste Goetze, Eugen Gura, Hermann Gura, Amalie Joachim, Lilly Lehmann, Emmy Leisner, Mathilde Mallinger, Therese Malten, Anton Mitterwurzer, Angelo Neumann, Selma Nicklaß-Kempner, Theodor Reichmann, Karl Scheidemann, Ernestine Schumann-Heink, Marcella Sembrich und anderen Künstlern vom gleichen Rang. Zu ähnlichen Konvoluten werden auch jene Dichter-Autogramme zusammengefaßt, die einzeln unverkäuflich sind. Ein derartiges Konvolut von 75 eigenhändigen Briefen wurde dieser Tage auf einer Berliner Autographenversteigerung mit 36 Mark bewertet. Es enthielt Autogramme von Walter Bloem,

— mit dem Prof. si sticht  
 — auf dem Geben. allein  
 — allein —



adagio  
 allein allein  
 jeder S. lentissimo!!!  
 kein Scherzkanon  
 kein Scherzkanon  
 kein Scherzkanon

Alten P. schiff  
 in der Welt für mich  
 über isen schiff  
 schiff —  
 isen  
 Carl Gozmy

Beethoven, Schluß eines Briefes mit Scherzkanon